

# Mit einem Klick ins grosse Glück

Lausen | Welturaufführung vom Ensemble Ristretto



Wenn Sturm (rechts) und Drang sich treffen, gehts in Lausen rund.

Bild Otto Graf

Das Ensemble Ristretto in Lausen führt seine Theatertradition mit der Krimikomödie «Liebi per Muusklick» der österreichischen Autorin Erika Kainberger weiter.

Klein aber fein ist das Lausner Kellertheater Ristretto an der Unterdorfstrasse. Am Freitagabend konnte das Ensemble nicht nur mit der Welturaufführung des Dreiakters «Liebi per Muusklick» aus der Feder der österreichischen Autorin Erika Kainberger-Kapeller aufwarten. Mehr noch: Die Verfasserin der Krimikomödie und ihr Ehemann sassen als Gäste im Publikum – und zeigten sich danach höchst zufrieden.

**Steiniger Weg zum grossen Glück**  
Im Stück «Liebi per Muusklick» oder hochdeutsch «Mit einem Klick ins grosse Glück» geht es, der Titel verrät es, um die Liebe sowie um kriminelle Machenschaften gewisser Leute aus der Kundschaft des Partnervermittlungsinstituts «Love-Klick». Der Laden, der von Elisa Sommer, verkör-

pert von Paula Lens, geleitet wird, läuft eher schlecht als recht, obwohl zwei verschlungene Herzen als Logo und ein dezentes Licht etwas ganz anderes vorgaukeln. Mit einem Vorzeigeehepaar will Elisa die Agentur auf Vordermann bringen.

Dazu engagiert die Chefin ihren Ex Paul Drang (Andy Schaulin) und die angehende Schauspielerin Susi Sturm (Fabienne Schenker). Das Paar Sturm und Drang soll den Heiratswilligen zeigen, wie erfolgreich «Love-Klick» einsame Herzen zusammenführt. Die beiden machen ihrem Namen tatsächlich alle Ehre.

Der Bauer Josef Strahler (Hansjörg Köchli), dessen Frau von einem Traktor überfahren wurde, zeigt sich skeptisch und hält anfänglich von der Partnersuche per Computer gar nichts, strahlt aber bald, als er seiner Traumfrau begegnet. Die erfolgreiche aber im Herzen einsame Geschäftsführerin Nora Muck (Carmen Vögtli) ist unzufrieden, weil sie an sämtlichen Männern, die ihr vorgestellt werden, etwas auszusetzen hat.

Als sich der Journalist Martin Glossner (Mario Probst) anbietet, eine Story über «Love-Klick» zu schreiben, ist die etwas blauäugige und mit einem schlechten Namensgedächtnis ausgestattete Elisa hell begeistert. Dass hinter dem Angebot von Susi, die technischen Probleme des Computers zu beheben, düstere Absichten stehen, ahnt Elisa nicht, wohl aber die Polizei.

Das angebliche Traumpaar Sturm und Drang setzt sich vor allem durch handfeste verbale Auseinandersetzungen in Szene. Und die menschlichen Schicksale werden zur Überraschung des Publikums auch ohne die Daten aus dem PC in die vorbestimmten Bahnen gelenkt. Die Geschichte eskaliert schliesslich, als sich der angebliche Zeitungsreporter als Kriminalinspektor outet.

Otto Graf

Weitere Vorstellungen im Kellertheater Ristretto an der Unterdorfstrasse 32 in Lausen am 6., 9., 10., 15., 16. und 20. November, jeweils um 20 Uhr, sowie am Sonntag, 11. November, 15 Uhr. Vorverkauf bei Sandra Miesch, Telefon 062 299 11 84.

## NACHGEFRAGT

### Die Maus machts möglich

Das Lausner Kellertheater Ristretto hatte die Ehre, das Stück «Liebi per Muusklick» der Kärntner Autorin und Regisseurin Erika Kainberger als Welturaufführung zu spielen. Die Österreicherin verfolgte die Darbietung vor Ort und zeigte sich begeistert.

■ «Volksstimme»: Erika Kainberger, Sie sind extra nach Lausen gereist, um der Aufführung Ihres Stückes beizuwohnen. Was hat Sie bewegt, die lange Anreise in Kauf zu nehmen?

Erika Kainberger: Per E-Mail hat sich zwischen dem Regisseur Erwin Brigger und mir wegen des Stückes «Mit einem Klick ins grosse Glück» oder auf Schweizerdeutsch «Liebi per Muusklick» ein Kontakt angebahnt. So habe ich die Einladung nach Lausen gerne angenommen, hat doch das Theater Ristretto erstmals ein Stück von mir in der Schweiz und erst noch als Welturaufführung inszeniert.

■ Wie sind Sie zum Schreiben gekommen?

Durch das Theaterspielen sowie durch das Studium der Publizistik und weiterer Fachgebiete. Erste Bühnenerfahrungen machte ich an meinem Wohnort Lendorf in Kärnten und wirkte später in mehreren Salzburger Theatergruppen mit. Vor drei Jahren habe ich mit dem Schreiben begonnen. Bis jetzt sind 18 Werke entstanden, die in österreichischen und deutschen Bühnenverlagen erschienen sind. Aufgeführt wurden die Stücke bis jetzt in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und in der Schweiz.

■ Was ist das Faszinierende in Ihrer Berufung als Autorin?

Es reizt mich einfach, selbst Boulevard- und Krimikomödien zu



schreiben, auch massgeschneiderte Stücke für meine Auftraggeber. Zudem erfüllt es mich mit Genugtuung, wenn ich dem Publikum ein paar Stunden mit kurzweiliger, lustiger und erheiternder Unterhaltung bieten kann, die Leute aber auch zum Nachdenken über das Stück anregen kann.

■ Was machen Sie beruflich sonst noch?

Im Theaterensemble Mischkulanz arbeite ich als Regisseurin. Ich biete zudem individuell zugeschnittene Dienstleistungen an, die von der Stückauswahl bis zur kompletten Regiebegleitung reichen. Hier in Lausen bin ich – das möchte ich betonen – nur als Gast. Was meine Kolleginnen und Kollegen vom Ristretto geboten haben, hat mich restlos überzeugt. In diesen Tagen ist auch mein erstes Buch «Gel(ie)bt Theater» erschienen. og.

# Klingende Wetterprognosen und Bauernregeln

Buckten | Konzert des Gemischten Chors

Unter dem Motto «Wetterausichten bis Samstagabend» ist dem Gemischten Chor Buckten beim diesjährigen Jahreskonzert mit einem heiteren Mix aus Gesang, Gedichten und Sketches ein begeisternder Auftritt der etwas besonderen Art gelungen.

Wenn Sängerinnen und Sänger als «Sandra Borer» und «Thomas Bucheli» übers Wetter reden und Prognosen abgeben, bekommt die Meteorologie neue Dimensionen und ungeahnten Unterhaltungswert. Auf der zum Wetterstudio umfunktionierten Bühne der Mehrzweckhalle Schuelmatten wurde unter der Regie und musikalischen Leitung von Susanne Würmli-Kollhopp guter Gesang, witziger Klamauk und szenische Theatralik geboten – manch professionelles Kabarett wäre nicht besser gewesen.

Die junge Bettina Buchmann, bekannt aus vielen internationalen Auftritten im Duo «unheimlich



Bettina Buchmann begleitete dezent und sauber.

Bild Ulrich Fluri

virtuos» gab dem glänzend disponierten Chor mit ihrer dezenten Akkordeonbegleitung musikalischen Rückhalt. Mit einem stilistisch sau-

ber vorgetragenen Solo hat sie zur Freude des Publikums eine eindrückliche Kostprobe ihres Könnens abgeben.

Die Bucktener Sängerinnen und Sänger, geklont zu Wetterfeen und Wetterfröschen, sind auch gute Schauspieler. Ob die witzig gesunge-

nen Bauernregeln «Im Januar, im Januar...», Christian Morgensterns Gedicht «Novembertag» oder ein (Wetter)-Gespräch beziehungsweise – Gemjammer «im Bus nach Sissach» – die Zuschauer spürten die Temperaturschwankungen förmlich.

**Reizvolle Mischung**

In all dem «Wettergestürm» kam der gesangliche Aspekt trotzdem nicht zu kurz. Die reizvolle Mischung aus alten Volksliedern («Là-haut sur la montagne»), melancholisch-sentimentalen Heimatklängen («s' Läufelfingerli») oder beschwingten Schnulzen («Weine nicht, wenn der Regen fällt») kamen klangvoll und mit viel Schwung herüber.

Und was das globale Wetter betrifft: Die musikalischen Wetterfrösche aus Buckten haben ihre «Prognosen» in Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und Schwedisch gesungen – Chapeau. Ulrich Fluri

Weitere Aufführung: Dienstag, 6. November, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle Schuelmatten, Buckten.